

Mercedes-Benz schafft Oktober-Verkaufsrekord

Mercedes-Benz hat im Oktober 126 421 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert (+15,3%), so viele wie in keinem Oktober zuvor. Auch seit Jahresbeginn erzielte die Marke mit 1 189 059 abgesetzten Pkw (+10,7%) einen neuen Rekord. Insbesondere in der NAFTA-Region, in der Türkei und Japan konnte die Marke mit dem Stern kräftig wachsen. In Europa verzeichnete Mercedes-Benz im Oktober einen Zuwachs von 6,9 % und gewann in nahezu allen Märkten Marktanteile hinzu. In Deutschland, USA und Japan behauptete sich Mercedes-Benz weiter als zulassungstärkster Premiumhersteller. Die Modelle der neuen E-Klasse waren im Oktober besonders gefragt, aber auch die neuen Kompakten sowie die SUVs von Mercedes-Benz legten erneut deutlich zu.

In Europa verkaufte Mercedes-Benz im Oktober 55 235 Fahrzeuge (+6,9%) und konnte damit in nahezu allen europäischen Märkten den Absatz steigern. Vor allem in Großbritannien (+28,2%), der Türkei (+63,1%) und Russland (+14,8%) hat die Stuttgarter Premiummarke starke Wachstumsraten verbucht. Auf dem deutschen Markt erreichte Mercedes-Benz mit 22 758 Einheiten nahezu das Vorjahresniveau von 23 270 Einheiten. Mit einem Marktanteil von 9,5% per Oktober ist Mercedes-Benz auf dem Heimatmarkt weiterhin Marktführer unter den Premiumherstellern.

In den USA übergab Mercedes-Benz vergangenen Monat 30 069 Fahrzeuge an Kunden (+25,4%) und war mit diesem Rekordabsatz erneut Premiumhersteller Nummer Eins. Im Wachstumsmarkt Brasilien verzeichnete Mercedes-Benz seit Jahresbeginn einen Zuwachs von über 40 Prozent. Die Daimler AG wird dort in einem ersten Schritt umgerechnet 170 Millionen Euro in ein neues Werk für Mercedes-Benz Pkw investieren, das bereits 2016 die Produktion für den lokalen Markt aufnehmen soll.

In der Region Asien/Pazifik wurde das Absatzwachstum von Mercedes-Benz vor allem durch neue Bestwerte in Japan angetrieben: Seit Jahresbeginn übergab die Marke dort 42 580 Fahrzeuge an Kunden, rund ein Drittel mehr als im Vorjahreszeitraum. Auf dem indischen Markt steigerte Mercedes-Benz seit Jahresbeginn seinen Absatz ebenfalls um ein Drittel. Auch in China (inkl. Hongkong) setzte sich der positive Trend der Vormonate fort: Im Oktober verbuchte das Unternehmen mit 17 348 abgesetzten Einheiten einen Zuwachs von 9,1%. Die lokal produzierte E-

Klasse Langversion und C-Klasse sowie die importierte S-Klasse belegen die Spitzenplätze in ihrem jeweiligen Segment.

Bei den Baureihen der Marke Mercedes-Benz liefen die neuen Kompakten weiterhin besonders gut: Im vergangenen Monat wählten insgesamt 36 132 Kunden ein Modell der A-, B- und CLA-Klasse. Damit steigerte die Marke die Verkäufe seiner Kompaktfahrzeuge um 72,7 Prozent.

Der Absatz der neuen Modelle im E-Klasse Segment legte im Oktober kräftig zu. Allein für Limousine und T-Modell entschieden sich im Oktober 21 996 Kunden (+21,5%). Die Verkäufe des neuen Coupés und Cabrios stiegen um ein Drittel.

Seit Januar wurde zudem über eine viertel Million SUVs mit Stern an Kunden ausgeliefert, ein Plus von 16,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Allein vom GLK wurden dieses Jahr bereits über 100 000 Einheiten abgesetzt (+18%) und die M-Klasse ist mit ebenfalls etwa 100 000 Einheiten seit Jahresbeginn weltweit das meistverkaufte Fahrzeug ihrer Vergleichsklasse.

Von der S-Klasse wurden im vergangenen Monat weltweit 5 240 Limousinen an Kunden ausgeliefert (+6,1%). Seit Mitte Oktober ist die neue S-Klasse in allen Kernmärkten verfügbar. In Europa und in den USA führt sie schon jetzt deutlich die Zulassungslisten im Premiumsegment an.

Von dem kompakten Zweisitzer smart wurden seit Jahresbeginn 82 449 Einheiten an Kunden ausgeliefert (Vorjahr 87 961 Einheiten). Sehr beliebt war der Smart Fortwo vergangenen Monat in China (+9,7%). Car2go feierte sein fünfjähriges Bestehen und erreichte zwei bedeutende Meilensteine: Weltweit nutzen 500 000 Kunden die mehr als 9 000 weiß-blauen Smart Fortwo, die seither mehr als eine Million Mal angemietet wurden. (ampnet/deg)

Ä

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz E250 CDI.
